Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 89 (2002)

Heft: 11: Claude Parent und die Folgen = Claude Parent et ce qui s'ensuivit =

Claude Parent and the consequences

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Firmennachrichten

Für neue Ausschreibungen verweisen wir auf folgende Webadressen, die in den meisten Fällen auch über entschiedene Wettbewerbe informieren. In unserem «Forum» veröffentlichen wir in loser Folge ausführliche Kommentare zu Juryentscheidungen von nationaler und internationaler Bedeutung.

www.sia.ch/wettbewerbe www.hochparterre.ch/wettbewerbe www.arcquide.de www.archiprix.org www.archiworld.it www.archi.fr/EUROPAN www.architecture.com www.bauwelt.de www.candarch.de www.dal-aa.dk www.energie.zh.ch www.eu-competition.org www.nextroom.ch www.ribacompetitions.com www.wettbewerbe.BauNetz.de www.wettbewerbe-aktuell.de www.uia-architectes.org

Aktuelle Ausschreibungen:

Anmeldung: 30. November 2002 Baustoffrecycling 21 Solothurn Bauen mit Recyclingbaustoffen Bau- und Justizdepartement Solothurn www.baustoffrecycling.so.ch

Termin: 16. Dezember 2002 Automatische Architektur Automatisierungen für Fassaden, Türen und Fenster International, Architekten, Ingenieure und Planer, separate Bewertung für Studenten Ditec, in Zusammenarbeit mit Frames www.ditec.it

Termin: 23. Dezember 2002 Young architect of the year award 2003 Bis 35-jährig Building Design/Corus www.corusgroup.com/youngarchitect

Termin: 31. März 2003
Textile Strukturen für neues Bauen
Studentenwettbewerb
Arbeitskreis für textile Architektur
www.textile-architecture.com

Termin: 31. März 2003 Arch+ Preis 2002 Urbane Tendenzen Absolventen aller Hochschulen, WS 01/02 - WS 02/03, international Redaktion Arch+ Charlottenstrasse 14, D-52070 Aachen

Termin: 19. Mai 2003 Visionen für die Stadt von Morgen Studierende deutschsprachiger Universitäten und Fachhochschulen Stduien- und Diplomarbeiten Wintersemester 2002/2003 www.uni-stuttgart.de/humpertpreis

Korrigendum

In unserem Septemberheft wurde der Architektennachweis für das Projekt «Privates Hallenbad Wien, 19. Bezirk» (wbw 9 | 02, S. 32) nicht korrekt wiedergegeben. Richtig muss es heissen:
Architeten: The Next ENTERprise (E. J. Fuchs, M. Th. Harnoncourt), in Zusammenarbeit mit F. Haydn bis 1998. Mitarbeiter: C. Weiser, W. Hoheneder).

Die elastische Silikonharzfarbe für jeden Untergrund

RenovaTherm gehört zur neuen Generation von lösemittelfreien Silikonharzfarben. Die Silikonharz-Fassadenfarbe vereint drei Produktvorteile: sie ist wasserdampfdurchlässig, elastisch und wetterfest. Aufgrund ihrer spezifischen Eigenschaften eignet sich die seidenmatte Spezialfarbe sowohl für Renovierungs- und Erstanstriche auf WDVS-Fassaden als auch auf Kunststoff- und Mineralputzen mit groben Oberflächenstrukturen.

Die extreme Elastizität zeigt sich ganz besonders bei Temperaturschwankungen: RenovaTherm macht witterungsbedingte Schrumpfbewegungen mit, ohne dass dabei – auch nicht bei dicken Schichten – Risse entstehen. Dank RenovaTherm bleiben die Fassadenoberflächen atmungsaktiv, wodurch die Bildung von Kondenswasser unter der Fassadenoberfläche verhindert werden kann.

Das lösemittelfreie Produkt zeichnet sich ferner durch durch folgendes Eigenschaften aus: Wetterund Verseifungsbeständigkeit, extrem hohe Schlagregendichte ähnlich einer Acrylat-Fassadenfarbe, langanhaltender Schutz vor Pilz-, Moos- und Algenbewuchs und eine hervorragende Deckkraft auch bei kontrastreichen Untergründen – in der Regel ist bereits ein Anstrich ausreichend.

Die leicht Verarbeitung gewährleistet eine hohe Flächenleistung und damit wirtschaftliches Arbeiten. RenovaTherm eignet sich deshalb auch für Grossobjekte, zumal sie entscheidend zur Werterhaltung der Gebäude beiträgt. RenovaTherm ist in mehreren 100 Farben der Sikkens Colour Collection 3031 erhältlich. Akzo Nobel Coatings AG 6037 Root

Kronenberger lanciert neues AluKunststoff-Fenster

Das neue, auf der Kronenberger CMS Linie basierende und weiterentwickelte Kunststofffenster ist aussen mit Aluminium verkleidet und in jeder gewünschten Farbe erhältlich. Hauseigentümer, Architekten und Planer erhalten damit die Möglichkeit, Farbkonzepte am Bau konsequent und mit grösster Kreativität umzusetzen.

Hervorragende Wärme- und Schalldämmung, elegante und sehr robuste Profilkonstruktion, hohe Sicherheitsstandards und überdurchschnittliche Langlebigkeit sind weitere Qualitätsmerkmale des Kronenberger CMS ColorPlus Fensters. So wird für die Materialqualität eine Lebensdauer von über 50 Jahren veranschlagt.

Die Modellreihen Kronenberger CMS Standard und ColorPlus sind wahlweise als Neubau- oder Renovationsfenster erhältlich. Besonders die «sanfte Renovation» im Einbau von Wechselrahmensystemen zählt zu den Spezialitäten der Ebikoner Fensterbauer. Das Konzept ermöglicht umfassende Renovationen in kürzester Zeit und mit äusserst geringen Einschränkungen für die Bewohner. Die Fertigung erfolgt in den eigenen Produktionsanlagen in Ebikon. Kronenberger Fenster sind zu 100 % rezyklierbar und die gesamte Produktion untersteht nebst dem Qualitätsmanagement ISO 9001 auch dem Umweltmanagement nach ISO 14002.

Die permanente Ausstellung in Ebikon bietet Gelegenheit, die unterschiedlichen Produkte im Detail kennen zu lernen und diese auch direkt miteinander vergleichen. Sie ist wochentags während den üblichen Arbeitszeiten geöffnet, am Samstag nach telefonischer Voranmeldung unter 041 445 15 27.

Kronenberger AG 6030 Ebikon www.kronenberger.ch

78



Runtal – Pionier im Wärmedesign Mit der Erfindung des Flachheizkörpers 1950 legte Runtal die Basis, Heizkörper nicht nur als notweniges Übel, sondern als Gestaltungselement zu verstehen; Flachrohrradiatoren und das 1969 lancierte Heizgitter waren die nächsten Schritte, nicht nur die Technik zu perfektionieren, sondern auch ästhetische Kriterien miteinzubeziehen.

Die Heizwand runtal arteplano bringt nun eine neue Dimension in die Realisierung von Raumkonzepten. Sie lässt erstmals eine nahtlose Integration von Heizflächen zu. Mit einer absolut glatten Oberfläche wird die Heizwand selbst zur Wand oder, farblich abgesetzt, zur bewusst gestalteten Wandfläche. Das eröffnet für den gehobenen Wohnungsbau, für repräsentative Geschäftshäuser,

Hotels oder Empfangsbereiche neue kreative Spielräume und besondere architektonische Lösungen bei Neubau- und Umbauprojekten. Neben den Oberflächenausführungen in Stahl sind die Heizkörper auch in Edelstahl, thermolackiert oder in eloxiertem Aluminium erhältlich.

Der kleinste Wasserinhalt lässt die Heizwand schnell reagieren. Sie ist auf alle üblichen Anschlusssysteme ausgerichtet und wird mit den gängigen Befestigungen montiert.

Runtal-Produkte erhält man über den Installateur bei den Firmen Tobler und Buderus. Ein grosszügiger Showroom bei Radiatec in Gränichen gibt die Möglichkeit, sich umfassend über alle lieferbaren Modelle zu informieren.

Radiatec AG 5722 Gränichen



Expo.02 (Ausführung in Arge) Architekt: Jean Nouvel, Paris

Tuchschmid - Kompetenz für anspruchsvolle Stahlbauten. Stahl bietet eine nahezu unerschöpfliche Fülle von Möglichkeiten, Ihre Ideen zu verwirklichen. Wir informieren Sie gerne kompetent und ausführlich.



Tuchschmid Engineering AG Kehlhofstrasse 54, CH-8501 Frauenfeld Telefon 052 728 81 11 Telefax 052 728 81 00 Bigla ist eine der ältesten Marken im Büromöbelbereich. Alt heisst bewährt und nicht verstaubt, präsent in vielen Köpfen. Und doch... es war Zeit. Bigla hat einen neuen Auffritt. Bigla tritt wieder ins Rampenlicht. In völlig neuen Könzepten kristallisiert sich die jahrzehntelange Erfahrung des Unternehmens. Da ist «modular» kein leere Syreprechen. Da führt klassisches Design und eine zeitgemässe Farbpalette zu einer Arbeitsatmosphäre der Effzienz und der positiven Gefühle. Da entstehen grosse Könzeppet, kluge Businesspläne, durchdachte Szenarien. Die Bigla-Erfongmeie fördert entspanntes Arbeiten und bindet auch nach 8 Stunden intensiven Schreibens, Denkens und Planens keine überflüssigen Kräfte. Kein Protest von Rücken, Becken oder Kopf. Die Bündelung all dieser positiven Aspekte entspricht modernem Verständnis für Erfolg._Bigla ist eine der ältesten Marken im Büromöbelbereich. Alt heists bewährt und nicht verstaubt, präsent in vielen Köpfen. Und doch... es war Zeit. Bigla hat einen neuen Auffritt. Bigla tritt wieder ins Rampenlicht. In völlig neuen Konzepten kristallisiert sich die jahrzehntelange Erfahrung des Unternehmens. Da ist wendulars kein leeres Versprechen. Da führt klassisches Design und eine zeitgemässe Farbpalette zu einer Arbeitsatingen erfolgen der positiven Gefühle. Da entstehen grosse Konzepte, kluge Businesspläne, durchdachte Szenarien. Die Bigla-Ergonomie fördert entspanntes Arbeiten und bindet auch nach 8 Stunden intensiven Schreibens, Denkens und Planens keine überflüssigen kräfte. Kein Protest von Rücken, Becken oder Kopf. Die Bündelung all dieser positiven Aspekte entspricht modernem Verständnis für Erfolg. Bigla ist eine der ältesten Marken im Büromöbelbereich. Alt heisst bewährt und nicht verstaubt, präsent in vielen Köpfen. Durd doch... es war Zeit. Bigla hat einen neuen Auffritt. Bigla tritt wieder ins Rampenlicht. In völlig neuen Konzepten Kristallisiert sich die jahrzehntelange Erfährung des Unternehmens. Da ist «modular» kein leeres Versprechen. Da führt klassisches Design und eine

ne der ältesten Marker doch... es war Zeit. Bigla hat einen neuen Auftritt. Bigla tritt wieder ins Rampenicht. In völlig neuen Konzepten Kristallisiert sich die jahrzehntelange Erfahrung des Unternehmens. Da ist «modular» kein leeres Versprechen. Da führt klassisches Design und eine zeitgemässe Farbpalette zu einer

www.bigla.ch

Stunden intensiven

Schreibens, Denken

T 031700 9111

Stachel.»

Stunden intensiven

Schreibens, Denken

und Planens keine

kein Protest von Rücken,

Becken oder

Kopfen. Da führt klassisches

Erfahrung des Unternehmens. Da ist «modular» kein leeres Versprechen. Da führt klassisches

personens konzepte, kluge Businesspläne, durrchdachte Szenarien. Die Bigla-Ergonomie fördert entspanntes Arbeiten

refrolg. Bigla ist eine der altesten Marken im Büromöbelbereich, Alt heisst bewährt und nicht verstaubt, präsent in vielen

Köpfen. Und doch... es war Zeit. Bigla hat einen neuen Auffritt. Bigla tritt wieder ins Rampenlicht. In völlig neuen

Konzepten kristallisiert sich die jahrzehntelange Erfahrung des Unternehmens. Da ist «modular» kein leeres Versprechen. Da führt klassisches Design und eine zeitgemässe Farbpalette zu einer Arbeitsatmosphäre der Effizienz und der positiven Gefühle. Da entstehen grosse Konzepte, kluge Businsspläne, durrchachter Szenarien. Die Bigla-Ergonomie fördert entspanntes Arbeiten und bindet auch nach 8 Stunden intensiven Schreibens, Denkens und Planens keine

die gester versprechen. Da führt klassisches Design und eine zeitgemässe Farbpalette zu einer Arbeitsatmosphäre der Effizienz und der positiven Gefühle. Da entstehen grosse Konzepte, kluge Businsspläne,

durchachte